

Übungen zur Vorlesung „Elementare Stochastik“

Abgabe der Lösungen zu den S-Aufgaben: Dienstag, 26. Mai 09, zu Beginn der Vorlesung

21. Es sei X eine Zufallsvariable mit Zielbereich \mathbb{N}_0 . Für jedes $k \in \mathbb{N}_0$ und jedes $i \in \mathbb{N}_0$ sei $I_{\{k < i < X\}}$ die Indikatorvariable des Ereignisses $\{k < i < X\}$; diese Zufallsvariable fällt auf den Wert 1, falls $k < i < X$, und auf 0 sonst. Begründen Sie

$$\text{a) } X(X-1)/2 = \sum_{(k,i)} I_{\{k < i < X\}}.$$

$$\text{b) } \mathbf{E}[X(X-1)] = 2 \sum_{i=0}^{\infty} i \mathbf{P}(X > i).$$

Bei b) dürfen Sie verwenden, dass der Erwartungswert sogar “abzählbar additiv” für Summen nicht-negativer Zufallsvariablen ist.¹

22. Sei (X_1, \dots, X_r) multinomialverteilt zum Parameter (n, p_1, \dots, p_r) . Berechnen Sie $\text{Cov}[X_i, X_j]$ für $i \neq j$. Erinnern Sie sich dazu an die Verteilungen von X_i und $X_i + X_j$.

23.S Eine Population bestehe aus g Individuen; jedes Individuum trage eine reellwertiges Merkmal (etwa sein Gewicht oder seine Körpergröße). Sei X das Merkmal eines rein zufällig herausgegriffenen Individuums und σ^2 die Varianz von X . Für festes $n \leq g$ seien X_1, \dots, X_n die Merkmale von n aus der Population rein zufällig herausgegriffenen Individuen (“Stichprobe ohne Zurücklegen”). Drücken Sie die Varianz von $X_1 + \dots + X_n$ durch σ^2 , n und g aus.

24. X sei eine $\text{Pois}(\lambda)$ -verteilte Zufallsvariable, denken wir dabei an die Größe einer zufälligen Population. $Y = h(X)$ sei die Anzahl der Möglichkeiten, aus der Population ein 4-köpfiges Komitee mit Reihung zu bilden. Wie sieht die Funktion h aus? Berechnen Sie den Erwartungswert von Y .

25.S Berechnen Sie

a) die Verteilungsfunktion

b) die Dichte

c) den Erwartungswert

der Zufallsvariable $Y := \sqrt{X}$ für

(i) standard-exponentialverteiltes X ,

(ii) $\text{Exp}(\lambda)$ -verteiltes X .

¹Ein elementarer Beweis von b) findet sich im Buch S. 33.